



# UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Kalletaler Finanzen

### Vom Umgang von Rat und Verwaltung mit dem Geld der Bürger und den daraus resultierenden Folgen

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpa NRW) hat von Juli 2018 bis Oktober 2019 eine turnusmäßige Prüfung des Finanzgebarens der Gemeinde Kalletal durchgeführt. Dieses Mal wurde besonderes Augenmerk auf die Bereiche Finanzen, Schulen, Sport und Spielplätze gelegt. Ende Oktober 2019 wurde dem Rat das Gesamtergebnis präsentiert und den Ratsmitgliedern in Gänze übersandt.

Die Aufgabe der Gemeindeprüfungsanstalt ist es, die Kommunen aus NRW mit Blick auf **Rechtmäßigkeit, Sachgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu prüfen.**

**Die Ergebnisse der Prüfung wurden in 75 Feststellungen und Empfehlungen zusammengefasst.** (siehe hierzu Anlage zur Vorlage 130/2020 auf der Internetseite der Gemeinde) **(der gesamte Prüfbericht ist auf der Internetseite der Gemeindeprüfungsanstalt nachzulesen- gpaNRW-Prüfberichte-Kalletal 2019)**

Man könnte auch sagen, die gpaNRW hat Rat und Verwaltung 75 Ideen zur Nachhaltigkeit gegeben - zum nachhaltigen Finanz-Wirtschaften.

**Nachhaltigkeit findet eben nicht nur bei/mit/in Elterntaxis, bei Müllvermeidung oder lokalen Einkaufsführern statt.**

### Hier einige Beispiele aus dem GPA-Bericht: (Oktober 2019)

- Finanzen:
  - Die Gemeinde hat im **Berichtszeitraum ausschließlich Defizite erwirtschaftet.**
  - Die Schulden der Gemeinde **sind überdurchschnittlich.** Im Hinblick auf die geplanten Investitionen und die mangelnde Selbstfinanzierungskraft ist auch **perspektivisch mit einem weiteren Anstieg der Verbindlichkeiten zu rechnen.**

- Der festgelegte kalkulatorische Zinssatz von 6 Prozent für den Bereich Abwasser **ist der Höhe nach unzulässig.**  
(siehe hierzu auch Archiv unvertehr.de - **Dank an die Zahlungen der Gebührenschuldner** (WJ11012020))

- Verkehrsfläche: - Die Gemeinde Kalletal konnte den **bilanziellen Werteverzehr** ihres Verkehrsvermögens in den zurückliegenden Jahren **nicht aufhalten.**

Sport-

und Spielplätze: - Trotz der direkten Nähe zur Dreifachsporthalle, welche für das Durchführen des Schulsports für Grundschule und Gemeinschaftsschule ausreichend ist, wurde die Zweifachhalle aufwendig saniert. Die Gemeinde wird also in den kommenden Jahren eine Halle unterhalten müssen, die für den Schulsport **nicht notwendig ist. Dieses wird den Haushalt zusätzlich belasten.**

- Die tatsächliche Nutzung der Sportplätze konnte nicht ausgewertet werden. Der Gemeinde liegen keine aktuellen Belegungspläne der Vereine und Mannschaften vor. Somit ist die Auslastung der Sportstätten für die Vereinsnutzung aufgrund fehlender Daten nicht zu ermitteln.
- **Den Neubau des Kunstrasenplatzes in Langenholzhausen sollte die Gemeinde Kalletal noch einmal überdenken. Die Kosten für den Bau und die jährliche Abschreibung werden den Haushalt zukünftig stärker belasten.**

(siehe hierzu auch unvertehr.de - **Von Jäger und Gejagten** (ED07082020))

Usw.Usw.

Gemäß Gemeindeordnung hat der Bürgermeister zu den Feststellungen und Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Stellung zu nehmen, der Rat hat dann über die Stellungnahme zu beraten und beschließen.

Dieser Bericht mit diesen Feststellungen unmittelbar vor dem Wahljahr 2020 war natürlich **nicht gerade günstig für den BM und auch für den Rat.**

### **Hierzu ein Beispiel:**

#### **Kunstrasenplatz Langenholzhausen**

In Langenholzhausen hatten Rat und SPD gerade den „Aufbau von Mühle und Dorfmittelpunkt“ völlig vermasselt. Alle brauchten ein Wahlkampfthema.

Die CDU hatte für sich auf Vorteile gehofft und den Kunstrasenplatz beantragt. Die SPD- Kandidaten (Fraktionsvorsitz und Vorsitzende des Sportvereins) hatten natürlich auch dafür geworben, der Bürgermeister stand auch im Wort.

Da kam dieser GPA-Bericht mit solchen Feststellungen natürlich zur „Unzeit“.

Eine öffentliche Debatte über diesen Bericht vor der Wahl wollten weder der BM noch die meisten Parteien.

**Niemand wollte hier noch was Überdenken.**

Da ist es nicht verwunderlich, dass der Bürgermeister 14 Monate für seine Stellungnahme brauchte und diese erst am 17.12.2020 im Rat beraten wurde.

Bleiben wir bei unserem Beispiel aus der Vielzahl der GPA -Anmerkungen.

**Der BM schreibt in seiner Stellungnahme:**

*Die Gemeinde Kalletal hat kürzlich den Zuschlag für eine 100 Prozent Förderung für einen Kunstrasenplatz in Langenholzhausen erhalten. Im Zuge der Abstimmung mit allen Kalletaler Sportvereinen über die zukünftige Nutzung und Unterhaltung des Kunstrasenplatzes wird eine entsprechende Sportstättenbedarfsplanung durchgeführt werden.*

**Was heißt das?**

Nutzungsdaten sind nicht bekannt.

Der grundsätzliche Bedarf ist nicht geklärt.

Die zukünftige Nutzung und Unterhaltung auch nicht.

Für die Baukosten des Platzes gibt es Zuschüsse. Für die anderen geplanten Anlagen (Laufbahn, Sprunganlage usw.) auch?

Nicht ohne Grund mahnt die Gemeindeprüfungsanstalt an, über solche „Wahlkampfprojekte“ nochmals nachzudenken. Sonst kann nur noch nachträglich festgestellt werden, dass es teuer wird für unsere Kinder und sogar noch für die Enkel .

Beispiele gibt es genug:

- siehe Kleine Sporthalle
- siehe Werteverzehr des Vermögens
- siehe Zinsen Abwasser

**Erwartungsgemäß wollte aber (natürlich nach den Wahlen) niemand erneut nachdenken. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfahl dem Rat die BM-Stellungnahme einstimmig und der Rat schloss sich bei einer Enthaltung der Stellungnahme des Bürgermeisters an.**

Das überrascht umso mehr, weil im neuen Rat die Anzahl der „Jüngeren“ erheblich zugenommen hat. Aber wir vertrauen da auf Seminare und Weiterbildung der „Neuen“.

Es ist unvermeidbar: Die nächste Generation muss das bezahlen, was derzeit aus welchen Gründen auch immer ausgegeben wird

Die Corona-Ausgaben werden das zukünftige Finanzproblem sicher verstärken. Ausgaben-Spielwiesen von Verwaltungsspitze und Rat, die fast täglich der Presse zu entnehmen sind, werden hoffentlich demnächst weniger. (HB22022021)